



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 10/21

Datum / Zeit	Mittwoch, 30. Juni 2021 / 18:00 – 21:15 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll veröffentlicht am 6. Juli 2021

Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Erweiterung Inertstoffdeponie Limsenegg: Abwasser-Kontrollbauwerk

Gast

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Für die Erweiterung der Deponie Limsenegg muss gemäss Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) ein abgedichtetes Kompartiment erstellt werden, damit das Felsgrundwasser vom Deponieabwasser getrennt abgeleitet werden kann. Dabei wird das Felsgrundwasser mittels einer Basisentwässerung unterhalb der Abdichtungsschicht gesammelt und in freiem Gefälle abgeleitet. Das Deponieabwasser, welches sich aus versickerndem Niederschlagswasser und Sickerwasser aus den abgelagerten Bauabfällen zusammensetzt, wird auf der Abdichtungsschicht gesammelt und in freiem Gefälle abgeleitet. Diese getrennten Entwässerungsleitungen müssen in ein Kontrollbauwerk geführt werden, in welchem die Abwassermenge und –qualität überwacht wird.

Am 6. Mai 2020 hat der Gemeinderat den Kredit für die Erstellung von einem Teilbereich der Ableitung genehmigt. Dieser wurde im Jahr 2020 realisiert, wodurch wichtiges Deponievolumen gewonnen werden konnte, welches gegenwärtig verfüllt wird.

Nun soll der untere Teil vom Kontrollbauwerk erstellt werden. Zusammen mit dem geplanten Trenndamm dient dieses als Abstützung für die geplante Rampe, welche aus betriebstechnischen Gründen die untere Ebene vom Kieslager mit der mittleren Abbauebene verbinden soll. Diese Rampe soll ebenfalls mittels Mischabbruch erstellt werden, wodurch weiteres Deponievolumen gewonnen werden kann und so die nötige Vorlaufzeit für das Abbauunternehmen überbrückt werden kann.

Die Hanno Konrad Anstalt als beauftragtes Ingenieurbüro hat das Kontrollbauwerk geplant und die entsprechenden Offerten eingeholt:

- Rohbauarbeiten Kontrollbauwerk	Marxer Büchel AG	CHF 106'997.05	inkl. MwSt.
- Gerüstbau Kontrollbauwerk	Nadig AG	CHF 16'852.90	inkl. MwSt.
- Diverse Leitungsarbeiten	Marxer Büchel AG	CHF 15'000.00	inkl. MwSt.
- Reserve / Unvorhergesehenes		CHF 6'150.05	inkl. MwSt.
Total		CHF 145'000.00	inkl. MwSt.

Die Kosten für die aufgeführten Aufwendungen sind im Budget 2021 enthalten.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kreditgenehmigung in der Höhe von CHF 145'000 für die Erstellung des unteren Teils vom Kontrollbauwerk im Jahr 2021.
2. Vergabe der Rohbauarbeiten des unteren Teils vom Kontrollbauwerk an die Marxer Büchel Bauunternehmung AG aus Ruggell in der Höhe von CHF 106'997.05 inkl. MwSt.
3. Vergabe der Gerüstarbeiten des unteren Teils vom Kontrollbauwerk an die Firma Nadig Gerüstbau AG aus Berschis in der Höhe von CHF 16'852.90 inkl. MwSt.
4. Vergabe der Leitungsarbeiten des unteren Teils vom Kontrollbauwerk an die Marxer Büchel Bauunternehmung AG aus Ruggell in der Höhe von CHF 15'000 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle vier Anträge jeweils einstimmig.

Antrag Bevölkerung: Verkehrsberuhigung Spiegelstrasse

Gast

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Vorsteherin

Die Einwohner Werner Büchel und Stephan Schraner haben am 11. Juni 2021 den Antrag auf Verkehrsberuhigung in der Spiegelstrasse mit 65 Unterschriften von Anwohnerinnen und Anwohnern persönlich der Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle überreicht. Der ausführliche Brief wurde den Mitgliedern des Gemeinderats weitergeleitet. Die Unterzeichneten wünschen sich für die Spiegelstrasse eine Begegnungszone (20km/h) ohne Durchfahrts-Möglichkeit.

Antrag zur Beschlussfassung

Kenntnisnahme des Antrags zur Verkehrsberuhigung der Spiegelstrasse.

Erörterung

Der Antrag wird im Zusammenhang mit dem Verkehrsrichtplan geprüft.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Grunderwerb durch Kauf: Parzelle 685 im Spidach

Gast

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Die Parzelle Nr. 685 im Gebiet „Rotagass“ mit einer Grundstücksfläche von 1'584 m² befindet sich in Besitz von 15 privaten Eigentümern und liegt in unmittelbarer Nähe vom geplanten Standort vom LAK. Dadurch würde sich die Parzelle ideal für die Erweiterung vom geplanten Pflegeheim-Areal eignen, so dass die Planungsmöglichkeiten stark verbessert werden könnten. Aus diesem Grund wurde eine Expertise in Auftrag gegeben. Diese hat ergeben, dass das Grundstück nach einer erfolgreichen Baulandumlegung einen Marktwert von CHF 2'140'000 aufweisen würde. Am 11. November 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, den Eigentümern ein entsprechendes Kaufangebot für das gesamte Grundstück zu unterbreiten. 14 der 15 Eigentümer haben dem Verkauf zum angebotenen Preis zugestimmt. Eine Eigentümerin möchte ihr Grundstückanteil an ihre benachbarte Parzelle arrondieren.

Somit liegt der Gemeinde ein Kaufangebot für 39 von 40 Anteilen des Grundstücks 685 mit einer Fläche von 1544.4m² vor. Die Kaufsumme beträgt dadurch gesamthaft CHF 2'086'500.

Antrag zur Beschlussfassung

Kauf der 39 von 40 Anteilen des Grundstücks Nr. 685 zum Gesamtpreis von CHF 2'086'500.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig. Gemäss Art. 41 Abs. 1 lit. a des Gemeindegesetzes wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

Abbruch Einfamilienhaus Kanalstrasse 7 - Parzelle Nr. 590: Projekt-, Kreditgenehmigung und Vergabe

Gast

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Hochbau

Für den zukünftigen Kreisel des Industriezubringers hat die Gemeinde Ruggell die Liegenschaft Parzelle Nr. 590 inkl. Gebäude im Jahr 2012 erworben. Bis Ende Mai 2021 wurde das Einfamilienhaus noch vermietet und steht seitdem leer. Da das Gebäude wegen dem Industriezubringer weichen muss, soll das Gebäude abgebrochen werden.

Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) für den Abbruch des Gebäudes Kanalstrasse 7 auf der Parzelle Nr. 590 stellen sich wie folgt zusammen:

Abbrucharbeiten – Eugen Büchel AG aus Ruggell	CHF 59'024.10
Rodungen	CHF 4'180.90
Öltankreinigung – NeoVac AG, Ruggell	CHF 1'337.10
Diagnose Schadstoffvorkommen, Ingenieurteam IFE AG, Rebstein	CHF 2'110.95
Abbruchgesuch/Submission/Leitung Abbruch, W+P Bauingenieure AG, Ruggell	CHF 9'814.15
Planungs- und Baustellenkoordination, W+P Bauingenieure AG, Ruggell	CHF 3'925.65
Geometer / Nebenkosten / Reserve / Unvorhergesehenes	CHF 7'607.15
Gesamttotal	<u>CHF 88'000.00</u>

Für die oben erwähnte Massnahme sind im Budget 2021 Mittel von CHF 80'000 vorhanden.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Projektgenehmigung für den Abbruch des Gebäudes Kanalstrasse 7 auf der Parzelle Nr. 590.
2. Kreditgenehmigung von 88'000.00 (inkl. MwSt.) für den Abbruch des Gebäudes Kanalstrasse 7 auf der Parzelle Nr. 590.
3. Vergabe an Eugen Büchel AG aus Ruggell für den Abbruch des Gebäudes Kanalstrasse 7 auf der Parzelle Nr. 590 mit einem Betrag von CHF 59'024.10.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die drei Anträge jeweils einstimmig.

Erleichterte Einbürgerung: Petronila Carpio Rosario

Antrag Vorsteherin

Frau Petronila Carpio Rosario mit Staatsangehörigkeit Dominikanische Republik hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren infolge Eheschliessung gestellt. Die Antragstellerin hat seit 2008 ihren ordentlichen Wohnsitz in Ruggell. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Antrag zur Beschlussfassung

Stellungnahme des Gemeinderats über das vorliegende Gesuch.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt eine positive Stellungnahme ab.